

Protokoll

über die 11. GRM (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates Messingen vom 25.06.2018 in der Gaststätte Thünemann

Anwesend sind:

Bürgermeister

Mey, Ansgar

Ratsmitglieder

Barkmann, Anni; Focks, Franz; Hartke, Verena [ab TOP 8]; Heskamp, Reinhard; Holle, Hans-Josef; Kemmer, Julia; Kottebernds, Helmut; Marien, Thomas; Richter, Josef; Schmit, Aloysius

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer

Ferner nimmt teil

Thünemann, Paul, Bauamtsleiter

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 09.04.2018
6. Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Vorstellung der Ergebnisse der Seniorenbefragung "60+"
8. Verkehrsberuhigter Endausbau der Straße „Am Messinger Esch“ (2. BA) im Baugebiet „Südlich der Frerener Straße“
Hier: Erteilung des Planungsauftrages
9. Wohnbaugebiet "Westlich des Herzeschweges - Teil II"
 - Bestimmung des Straßennamens
 - Vergabe der Bauarbeiten

10. Angebot der innogy zum Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
11. Straßenunterhaltung 2018
12. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Mey eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt er Frau Lucks von der Cartias. Sodann gratuliert er den Ratsmitgliedern Holle, Kemmer und Heskamp nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der anwesenden Ratsmitglieder

Bürgermeister Mey stellt fest, dass die Ratsmitglieder unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden sind.

Punkt 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Mehrheit der Ratsmitglieder ist anwesend. Der Rat ist beschlussfähig.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Der Rat beschließt einstimmig die Tagesordnung.

Punkt 5: Genehmigung des Protokolls über die 10. Sitzung des Rates der Gemeinde Messingen vom 09.04.2018

Das Protokoll wird einstimmig vom Rat der Gemeinde Messingen genehmigt.

Punkt 6: Bericht des Ratsvorsitzenden über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

Bürgermeister Mey berichtet:

- a) Zum Ferienauftakt startet das Kreisjugendzeltlager der Jugendfeuerwehren in Messingen. Ferner findet am Sonntag, 01.07.2018, der Kreisfeuerwehrtag statt. Das Zeltlager des Sportvereins findet ab dem 30.06.2018 in Nordhorn Hesepe statt.

- b) Am 21.02.2018 hat sich ein Unfall an der Bushaltestelle an der Grundschule ereignet. Im Nachgang hat eine Ortsbesichtigung unter Beteiligung des VG Emsland-Süd, der Polizei, den Eltern, der Schule und Gemeindevertretern stattgefunden. Es wurde vereinbart einen Buslotsendienst einzurichten und das die Schüler warten, bis der Bus steht und erst dann die Straße gemeinsam überquert wird. Ratsmitglied Schmit ergänzt, dass eine neue Initiative gestartet wurde, einen Eltern-Lotsendienst ins Leben zu rufen.
- c) Das Kriegerehrenmal ist wieder hergestellt. Der Kostenrahmen wurde eingehalten. Die erforderlichen Verwendungsnachweise sind erstellt. Bürgermeister Mey dankt in diesem Zusammenhang allen Beteiligten für die geleistete Arbeit. Es soll noch einen offiziellen Termin zur Übergabe mit Einsegnung durch die Kirchengemeinde erfolgen.
- d) Der Kreisverkehr konnte rechtzeitig zum Schützenfest umgestaltet werden. Die Zustimmung der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau liegt inzwischen auch vor. Im Juli wird die Beleuchtung geliefert und eingebaut. Auch hier wurde der Kostenrahmen eingehalten. Für diese Maßnahme gab es keine Zuschüsse von Dritten.
- e) Die Arbeiten für die Einrichtung einer Krippengruppe im Kindergarten haben begonnen, damit fristgerecht zum neuen Kindergartenjahr die Gruppe in Betrieb gehen kann. Bürgermeister Mey berichtet ferner, dass am 14.06.2018 ein gemeinsames Gespräch aller Kindertagesstätten auf Samtgemeindeebene stattgefunden habe. Danach sind alle Einrichtungen nahezu voll ausgelastet. Und es besteht weiterer Bedarf an Krippenplätzen.
- f) Die Abschlussveranstaltung zum „EmslandDorfPlan“ soll am 09.08.2018 im Saal Thünemann stattfinden. Das Projekt hat nochmals festgestellt, dass ehrenamtliches Engagement, Gemeinschaft und Zusammenhalt in Messingen ausgeprägt gelebt werden. Dies wird auch durch die Vielzahl an Verbänden und Vereinen deutlich, die sich gemeinsam für Messingen stark machen.
- g) Die Anträge für die Bezuschussung des Rad/Fußweges vom Herzeschweg zum Baccumer Weg sind beim Landkreis Emsland und dem Amt für regionale Landentwicklung gestellt worden. Bauamtsleiter Thünemann ergänzt, dass mit einer Entscheidung nicht vor Jahresende bzw. Frühjahr 2019 zu rechnen sei.
- h) Die Spielplätze in der Gemeinde sind besichtigt worden. Aufgrund einiger gravierender Mängelberichte werden einige Spielgeräte in nächster Zeit abgerüstet. Ratsmitglied Focks weist darauf hin, dass die Spielgeräte ständig instandgesetzt worden sind. Für das kommende Haushaltsjahr sind mehrere Neuanschaffung von zertifizierten Spielgeräten vorzusehen. Da alle Geräte eine entsprechende Abnahme benötigen, sind Eigenleistungen kaum mehr möglich. Ferner plädiert er dafür, die neuen Spielgeräte aus Metall anzuschaffen, um bei der Vielzahl der Spielplätze die Unterhaltungsaufwendungen in einem überschaubaren Rahmen zu halten.

Punkt 7: Vorstellung der Ergebnisse der Seniorenbefragung "60+"

Bürgermeister Mey führt einleitend aus, dass die Umfrageergebnisse bereits im Samtgemeinderat vorgestellt und dementsprechend auch in der Presse veröffentlicht worden sind. Frau Lucks von der Caritas stellt anhand einer Präsentation die Ergebnisse für die Gemeinde Messingen vor. Erfreulich ist die hohe Rücklaufquote von 42 %. Als wesentliches Ergebnis lässt sich herausstellen, dass das Miteinander und der Zusammenhalt das Leben in der Gemeinde prägen. Dementsprechend haben 86 % erklärt, dass das Vereinsleben für sie sehr wichtig ist. Auf Anfrage von Ratsmitglied Richter führt Frau Lucks aus, dass eine Veröffentli-

chung auf der Homepage als auch im Mitteilungsblatt der Samtgemeinde Freren erfolgen soll. Auch in den Kirchengemeinden sollen die Ergebnisse thematisiert werden.

Die Ratsmitglieder nehmen die Ausführungen dankend zur Kenntnis.

Punkt 8: Verkehrsberuhigter Endausbau der Straße „Am Messinger Esch“ (2. BA) im Baugebiet „Südlich der Frerener Straße“
Hier: Erteilung des Planungsauftrages

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass verschiedene Planungsbüros gebeten worden sind, ein Angebot für die Planung des Endausbaus der Straße „Am Messinger Esch“ einzureichen. Das Planungsbüro Stelzer GmbH hat mit 4.593,40 Euro das günstigste Angebot abgegeben. In diesem Zusammenhang weisen einige Ratsmitglieder darauf hin, dass die Straßenführung insbesondere im Bereich vor dem Spielplatzgelände sehr eng sei. Dies gelte nicht nur für Entsorgungsfahrzeuge, sondern auch für Rettungsfahrzeuge.

Nach kurzer Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Messingen einstimmig, dem günstigstbietenden Planungsbüro Stelzer GmbH den Planungsauftrag zu erteilen.

Punkt 9: Wohnbaugebiet "Westlich des Herzeschweges - Teil II"
- Bestimmung des Straßennamens
- Vergabe der Bauarbeiten

Bürgermeister Mey erinnert an die Vorschläge für den Straßennamen im zweiten Bauabschnitt. Ratsmitglied Schmit spricht sich für die niederdeutsche Schreibweise „Blomenpool“ aus. Ratsmitglied Hartke schlägt vor, den Straßenzug „Zum Haagen“ zu bezeichnen.

Bauamtsleiter Thünemann führt aus, dass die Ausschreibung für die Ersterschließung des II. Bauabschnittes erfolgt ist. Zum Submissionstermin haben lediglich drei Firmen ein Angebot eingereicht. Die Firma Joh. Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Papenburg, ist die günstigste Bieterin.

Nach eingehender Beratung beschließt der Rat der Gemeinde Messingen mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen bei einer Enthaltung für die Straße im II. Bauabschnitt den Namen „Blomenpool“ zu vergeben.

Des Weiteren beschließt der Rat der Gemeinde Messingen einstimmig, der günstigstbietenden Firma Joh. Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG, Papenburg, den Auftrag zur Ersterschließung des II. Bauabschnittes zum Preis von 79.017,27 Euro zu erteilen.

Punkt 10: Angebot der innogy zum Aufbau von Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum

Bürgermeister Mey erläutert kurz anhand der Präsentation das Angebot der innogy SE in der Gemeinde Messingen eine Ladestation für Elektrofahrzeuge zu errichten. Aufgrund der Tatsache, dass kaum Elektrofahrzeuge betrieben werden und die Ladedauer derzeit immer

noch rund drei Stunden beträgt schlägt er vor, dass Angebot nicht anzunehmen. Sofern in den folgenden Jahren die Nachfrage nach Elektrofahrzeugen steigt, wird es sicherlich weitere und bessere Programme zur Errichtung von Ladestationen geben. Bauamtsleiter Thünnemann ergänzt, dass auch die Räte in Freren und Thuine von der Errichtung aus den gleichen Gründen zunächst abgesehen haben.

Die Ratsmitglieder sind einmütig der Auffassung, das Angebot der innogy SE nicht anzunehmen.

Punkt 11: Straßenunterhaltung 2018

Ratsmitglied Focks erläutert anhand einer Tischvorlage die notwendigen Unterhaltungsmaßnahmen im Jahr 2018. Die Gemeindestraßen sind mit dem Techniker Coenen vom Bodenkulturzweckverband, Ratsmitglied Holle und ihm überprüft worden. Es hat sich gezeigt, dass die Aufteilung in drei Gemeindebereiche für die Unterhaltungsmaßnahmen als sehr zielführend zu bezeichnen ist. Sofern besondere Schadstellen auftreten, würden diese jedoch stets mit abgearbeitet.

Hinsichtlich des Hachelbruchweges führt Ratsmitglied Focks aus, dass für die Strecke bis zur Gemeindegrenze ein Förderantrag zum Ausbau des Hachelbruchweges gestellt werden sollte. Es ist die schlechteste Straße im Gemeindegebiet und verursacht jährlich erhebliche Unterhaltungskosten. Bauamtsleiter Thünnemann erklärt, dass ein Ausbau, ohne Verbreiterung aber mit Befestigung des Seitenstreifens ein Investitionsvolumen von 310.199,30 Euro verursacht. Sofern dem Förderantrag zugestimmt wird, könnte eine Investitionszuweisung von bis zu 195.424,29 Euro eingeworben werden. Somit verbliebe für die Gemeinde ein Eigenanteil von 114.773,01 Euro der gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung anteilig auf die Anlieger umzulegen wäre. In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass diese Satzung, wie bereits in Andervenne und Beesten, an die neueren gesetzlichen Vorgaben anzupassen sei. Auf Anfrage von Ratsmitglied Marien, ob es Anhaltspunkte für die Belastung der einzelnen Anlieger gebe führt Bauamtsleiter Thünnemann aus, dass eine pauschale Aussage nicht möglich sei. Bei der Berechnung der Anliegerbeiträge sei die mögliche Förderung zu berücksichtigen und die Entscheidung des Gemeinderates zu welchen Anteilen die Anlieger belastet werden können, da die Straße auch einen wesentlichen Anteil an Durchgangsverkehr aufzunehmen hat.

Der Rat der Gemeinde Messingen beschließt sodann einstimmig, auf Basis der Tischvorlage den Bodenkulturzweckverband mit der Straßenunterhaltung 2018 zu beauftragen. Ferner wird einstimmig beschlossen, für den Hachelbruchweg einen Förderantrag zur Sanierung der Straße zu stellen.

Punkt 12: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

- a) Bürgermeister Mey erinnert an den Klimaschutzpreis 2018 und schlägt vor, den Preis in diesem Jahr der Bücherei zuzusprechen. Die Ratsmitglieder beschließen einstimmig, der innogy SE zu empfehlen, den Klimaschutzpreis 2018 der Bücherei zu stiften.
- b) Ratsmitglied Hartke hinterfragt den Bestand der Grundschule Messingen. Nach Ihren Erkundigungen halten auch Pädagogen die Unterrichtung der Grundfächer in Kombiklassen für wenig sinnvoll. Sie erkundigt sich ferner, ob bereits Maßnahmen zum Erhalt der Grundschule durch Fusionen mit anderen Grundschulen überlegt worden seien. Ratsmit-

glied Schmit weist zunächst darauf hin, dass die Samtgemeinde Freren Schulträgerin ist und alles unternommen wird, den Schulstandort Messingen zu erhalten. Ferner führt er aus, dass er aus Rückmeldungen von den weiterführenden Schulen, Oberschule oder Gymnasien, entnehmen kann, dass die Schulleitungen mit den Kenntnissen der Schülerinnen und Schüler sehr gut zufrieden sind. Das bestätigt die hohe Schülerzahl die unter anderem das Gymnasium in Handrup besuchen. Bürgermeister Mey ergänzt, dass Frau Stein zum Schuljahresende die Grundschule Messingen, aufgrund der gesunkenen Schülerzahlen, verlassen muss. Sie habe mehrfach bestätigt, dass sie gerne in Messingen gearbeitet hat und auch wieder an die Schule zurückkehren würde. Er geht davon aus, dass wenn Frau Gude aus Altersgründen in den Ruhestand versetzt werde, die Stelle neu besetzt wird.

- c) Ratsmitglied Marien erinnert an das Treffen der Verbände und Vereine für die diesjährige Kirmes bei Thünemann am 04.07.2018. Ferner teilt er mit, dass der Schausteller Gerste verbindlich erklärt habe, dass der Schausteller Stange die diesjährige Kirmes am traditionellen Kirmestermin mit Fahrgeschäften beschicken werde.
- d) Ratsmitglied Richter teilt mit, dass der Arbeitskreis „Flüchtlinge“ seine Arbeit ruhen lassen wird, da die Integration der zugewiesenen Personen erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Bürgermeister Mey ergänzt, dass auch der Arbeitskreis in Thuine seine Arbeit zunächst ruhen lassen wird. Er dankt in diesem Zusammenhang für den vorbildlichen Einsatz aller Beteiligten.
- e) Ratsmitglied Hartke gibt bekannt, dass am 02.08.2019 erneut ein Konzert „Rock am Diek“ durchgeführt werden soll.
- f) Bürgermeister Mey gibt bekannt, dass das Geschwindigkeitsmessgerät sich in den kommenden Wochen in Anderverne befinden wird. Rechtzeitig zum Schulbeginn soll das Messgerät wieder in Messingen aufgestellt werden.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 21:53 Uhr die öffentliche Sitzung.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Bürgermeister Mey schließt um 22:30 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Protokollführer